



Michael Stupp

Fraktionsvorsitzender

Telefon: 02272-9789558

Mobil: 0177-2541869

E-Mail: michael.stupp@cdu-bedburg.de

+ + + Pressemitteilung + + +

CDU-Fraktion verzichtet auf Haushaltsanträge für 2023 **Bedburger CDU will zur Entlastung der angespannten Haushaltslage beitragen**

Die aktuelle Lage des Bedburger Haushalts ist angespannt. Nachdem man auf dem Weg aus dem Haushaltssicherungskonzept (HSK) war, besteht nun erneut die Gefahr einer solch haushaltssichernden Maßnahme. Grund für die prekäre Finanzlage sind sicherlich, aber nicht ausschließlich, die beiden Pandemiejahre sowie die kaum zu kalkulierenden Kostensteigerungen aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine.

Der aktuelle Haushaltsentwurf sieht eine Vielzahl von Einsparungen, Verschiebungen und sogar Streichungen von Investitionen und Maßnahmen vor, um nicht erneut in ein HSK zu rutschen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Anhebung der Grundsteuer nicht geplant, aber für 2024 in deutlichem Maße vorgesehen.

„Wir sind uns, auch als Oppositionspartei, unserer Verantwortung für den städtischen Haushalt bewusst und möchten den Bürgerinnen und Bürgern Bedburgs mit unserem Antragsverzicht deutlich machen, dass wir gemeinsam mit allen anderen Verantwortlichen diese schwierige Zeit meistern wollen“, so Fraktionsvorsitzender Michael Stupp. „Auch, wenn es sicherlich ausreichend „Baustellen“ in unserer Stadt gäbe, die man mit Anträgen anpacken könne, sollten wir alle zusammen 2023 den Fokus auf eine strenge Haushaltsführung legen“.

Neben dem Verzicht auf eine jährliche Musikmeile fallen auch Investitionszuschüsse für Bedburger Vereine evtl. dem Rotstift zum Opfer. Die Musikmeile ist aus Sicht der CDU-Fraktion zwar ein beliebtes Event in unserer Stadt, trotz allem sind die Kosten hierfür in den letzten Jahren enorm gestiegen (rd. 170.000 €/jährlich) und fern ab von dem, was der Ursprungsgedanke der Gründer dieses Festivals war. Aus diesem Grund fordert die CDU Bedburg wieder „back to basic“ zu gehen.

„Auf ein solches Event in diesem Jahr (und 2025) zu verzichten halten wir für den falschen Weg, da insbesondere die Veranstaltungs- und Gastronomiebranchen in den letzten drei Jahren sehr gelitten haben und solche Veranstaltungen dringend brauchen“, appelliert Michael Stupp an

die Verwaltung. „Auch lokale und nicht ganz so teure Bands und Acts werden Menschen in die Stadt locken“.

Dass auch Zuschüsse für Bedburger Vereine als Streichung vorgeschlagen werden, ist für die CDU Bedburg nicht akzeptabel. Die Bedburger Vereine in unserer Stadt sind ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Auch sie haben in den letzten drei Jahren unter der Pandemie und den steigenden Kosten aufgrund des „Ukrainekrieges“ gelitten, aber tapfer durchgehalten.

Im Gegenzug dazu enthält der Haushaltsentwurf unter anderen eine bauliche Investition in Höhe von fast 200.000 € für ein marodes, städtisches Gebäude auf der Gartenstraße, in dem aktuelle wenige Asylsuchende untergebracht sind.

„Eine solche Summe in eine derart schlechte Immobilie zu investieren ist nicht vertretbar“, so Wolfgang Esser, Parteivorsitzender der CDU Bedburg. „Es muss doch möglich sein, eine pragmatische Übergangslösung für die Männer und die Lagerflächen der Stadt und der DLRG Bedburg zu finden – zumal das Sanierungsproblem bereits seit Längerem bekannt ist.“

Durch den Verzicht auf neue Anträge für das Jahr 2023 möchte die CDU Bedburg zum Einen den Haushalt entlasten, eine bessere Ausgangslage für die Beratungen 2024 schaffen und zuvor genannten Kürzungen im Verein- und Kulturbereich verhindern. Zum Anderen erwartet man aber auch vom Bürgermeister und der Verwaltung, dass durch den entstehenden Handlungsspielraum die bereits in den Vorjahren gestellten Anträge nun konsequent umgesetzt werden.

„Nicht nur ich, sondern viele Bedburgerinnen und Bedburger haben die Erwartungshaltung, dass man sich wieder auf einige Kernaufgaben der Stadtverwaltung konzentriert“, weist Stupp noch einmal auf einige Themen hin. „Der Zustand unserer Bedburger Straßen und auch Grünflächen ist diskussionswürdig. Allerdings betone ich hier, dass dies keine Kritik an den Mitarbeitern des Bauhofs ist, die im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten immer ihr Bestes geben“. Fraktionsvorsitzender Stupp hatte bereits in der letzten Haushaltsrede den Bürgermeister aufgefordert, die Geschäftsabläufe innerhalb seiner Verwaltung zu optimieren, zur Not auch mit unliebsamen Personalentscheidungen.

Die CDU Bedburg erwartet von allen anderen Fraktionen, dass sie ebenfalls auf das Stellen neuer Anträge verzichtet, um damit gemeinsam den Haushalt vor weiteren Belastungen zu verschonen.